

Protokoll Nr. 15 zur Aufsichtsratssitzung am 21.05.2019

Protokoll der fünfzehnten Sitzung des Aufsichtsrates der Bürger-Energie Südbaden eG

am: 21.05.2019 18.00 Uhr

in: 79379 Müllheim, Frick-Mühle

Herr Herbert Stiefvater eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Anwesend sind:

1. Biewer-Block, Karola, Freiburg, AR-BEGS
2. Güntert, Johannes, Sulzburg-Laufen, AR-BEGS
3. Häußler, Franka, Müllheim, AR-BEGS
4. Lorenz-Ladener, Claudia, Staufen, AR-BEGS
5. Lehmann Herbert, Staufen, AR BEGS
6. Mayer, Lutz, Wittnau, AR-BEGS
7. Ortlieb, Karin, Müllheim, AR-BEGS
8. Dr. Pommerenke, Gerd, Müllheim, AR BEGS
9. Riesterer, Pia, Staufen, AR-BEGS
10. Stiefvater, Herbert, Staufen, AR-BEGS
11. Stoll, Erhard, Ballrechten-Dottingen, AR-BEGS
12. Witter, Hermann, Heitersheim, BEGS-AR

Herr Klaus Richter, Frau Jutta v. Wedel, Herr Ullrich Feuerstein und Herr Newerla sind für die heutige Sitzung entschuldigt. Somit sind 12 stimmberechtigte Aufsichtsräte der BEGS anwesend.

Als Gäste sind anwesend:

Herr Jochen Fischer, Vorstand der BEGS

Herr Johann A. Ruppert, Vorstand der BEGS

Frau Viviane Koal, Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH

Frau Petra Schäper, Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH

Herr Herbert Kaiser, Kraftwerke Kaiser KG (nur erster Teil der Sitzung)

Herr Rainer Schüle, Ökogeno (nur erster Teil der Sitzung)

Herr Joachim Bettinger, Ökogeno (nur erster Teil der Sitzung)

Begrüßung

Herr Stiefvater begrüßt alle Anwesenden.

Aus organisatorischen Gründen werden die TOP 3 und TOP 4 vorgezogen.

TOP 3 Vorstellung der ÖKOGENO und ihrer laufenden Projekte

Rainer Schüle und Joachim Bettinger, Vorstände der Ökogeno eG, stellen die Genossenschaft und ihre laufenden Projekte vor. Die Ökogeno eG betreibt in erster Linie bundesweit soziale Wohnungsbauprojekte nach genossenschaftlichem Prinzip. Ein weiteres, aber wesentlich kleineres Feld, sind Projekte im Bereich Erneuerbare Energien, wie zum Beispiel der geplante Windpark Rotzeleck.

Die Ökogeno führt aus, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der BEGS denkbar wären. Nicht nur eine Beteiligung als Mitglied an der Genossenschaft ist möglich, sondern auch gemeinsame Projekte und eine Kooperation auf politischer Ebene.

Nach ihrem Vortrag verlassen Herr Schüle und Herr Bettinger die Sitzung.

Im Nachgang wird eine potenzielle Zusammenarbeit mit der Ökogeno im Aufsichtsrat diskutiert. Herr Mayer wirft ein, dass die BEGS sich mit Ihrer Satzung den Mitgliedern verpflichtet hat, Projekte im Energiebereich und nicht im Wohnungsbau umzusetzen. Dies wird allgemein im Aufsichtsrat als kritisch betrachtet.

Herr Witter schlägt vor, die Satzung der BEGS kritisch zu durchleuchten und ggf. über eine Änderung nachzudenken, die ein Engagement in dem wichtigen Thema sozialer Wohnungsbau ermöglicht.

Herr Lehmann und Herr Stoll werfen ein, dass es auch andere seriöse und nachhaltige Anlagemöglichkeiten gibt, in die die BEGS investieren könnte. Herr Stiefvater bittet um mehr Unterstützung und konkrete Vorschläge.

Herr Fischer merkt an, dass vor einer Beteiligung an Projekten, die sorgfältige Prüfung durch den Verband bgwv erfolgen muss und schlägt vor, das Thema an der nächsten Sitzung noch einmal zu besprechen.

TOP 4 Wasserkraftprojekte

Herbert Kaiser von der Kraftwerke Kaiser KG berichtet über den Stand seiner laufenden Wasserkraftprojekte. Aktuell gibt es zwei Projekte, an denen sich die BEGS beteiligen könnte.

Die Kraftwerke Kaiser KG plant die Erneuerung eines kleinen Wasserkraftwerks in Oberried im Ortsteil Hofsgund (südlich des Schauinslandgipfels). Das Projekt sieht ein Repowering der Kleinwasserkraftanlage von 50 kW auf 110 kW vor. Damit steigt die Stromerzeugung von heute circa 300.000 kWh auf etwa 550.000 kWh. Da es sich um eine Bestandsanlage handelt, liegen alle Genehmigungen vor, möglicherweise ist sogar eine Bezuschussung durch das Land Baden-Württemberg möglich.

Die Realisierungschance des Projekts ist hoch (Plan Anfang 2020), allerdings wird momentan noch über die nötige Restwassermenge diskutiert. Diese soll aufgrund eines Experten-Gutachtens bei 25 l pro Sekunde liegen. Die Menge hat Auswirkung auf die Rentabilität. Je mehr Restwasser vorgeschrieben ist, desto tiefer sinkt die Rentabilität. Die Kraftwerke Kaiser KG ist der Meinung, dass 20 l pro Sekunde absolut ausreichend sind. Die endgültige Entscheidung trifft das Landratsamt.

Die potenzielle Investitionssumme für die BEGS beläuft sich bei einer Gesamtinvestition von 600.000 € auf etwa 200.000 € bis 300.000,-- €. Es würde wiederum ein Nachrangdarlehen vergeben werden, die Konditionen hierfür müssen noch verhandelt werden.

Für das zweite geplante Wasserkraftwerk in Staufen am Neumagen beginnt nun das Genehmigungsverfahren. Herr Kaiser führt aus, dass das Verfahren lang und zum Teil steinig ist. Momentan werden verschiedene Sachlagen geprüft. Das Landratsamt hält die Anlage für nicht geeignet. Beanstandet wird u.a., dass der Auslauf nur 200 m vom Einlauf des bereits bestehenden Wasserkraftwerkes entfernt ist. Ein weiteres Argument ist, dass die Anlage sich in einem sogenannten FFH-Gebiet (spezielle europäische Schutzgebiete in Natur- und Landschaftsschutz) befindet. Herr Kaiser berichtet, dass es sich bei dem betroffenen Gebiet allerdings nur um ein Pseudo-FFH handelt und ist zuversichtlich, dass dieses Argument widerlegt werden kann.

Insgesamt gesehen, ist die Kraftwerke Kaiser KG optimistisch, dass die Anlage realisiert werden und mit einem BEGS Darlehen finanziert werden kann.

Herr Kaiser verlässt die Sitzung.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stiefvater stellt fest, dass die Einladung zur Aufsichtsratssitzung fristgerecht erfolgt ist.

Mit 12 anwesenden Aufsichtsratsmitgliedern ist der Aufsichtsrat der BEGS beschlussfähig.

Auf Nachfrage von Herrn Stiefvater, ob jemand weitere Themen für die heutige Tagesordnung einbringen möchte, gibt es keine Wortmeldungen seitens der Aufsichtsräte.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 23. Oktober 2019

Das Protokoll zur letzten Aufsichtsratssitzung vom 23. Oktober 2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Zahlen, Daten, Fakten zur BEGS

Aktueller Sachstandsbericht

Herr Fischer hat eine Power-Point-Präsentation zur Sitzung vorbereitet. Auf die Inhalte der Folien wird in diesem Protokoll nicht explizit eingegangen. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten diese zusammen mit dem Protokoll für Ihre Unterlagen.

Herr Fischer erläutert die Entwicklung der BEGS bzgl. Mitgliederanzahl und gezeichneter Geschäftsanteile: Mitglieder aktuell 404 gezeichnetes Kapital € 1.981.700,--. Erhöhung der Mitgliedereinlagen bis Mai 2019 um € 16.700,--. Diese resultiert aus 3 Neubeitritten und aus Erhöhungsanträgen von 3 Bestandsmitgliedern.

Kontostand/liquide Mittel derzeit rund € 536.494,02.

TOP 6 Finanzen und Ergebnisse der BEGS

Aktueller Stand und Aussicht Jahresabschluss 2018

Herr Fischer erläutert ausführlich den aktuellen Stand und die Aussicht für den Jahresabschluss 2018. Die Werte liegen etwas über Plan, die Umsatzerlöse belaufen sich auf € 143.391,--, das Geschäftsergebnis liegt bei € 58.051,--. Wegen des unsicheren Verlaufs beim Projekt Windpark Länge schlagen die Vorstände die Hinterlegung einer weiteren Ergebnisrücklage in Höhe von € 10.000,-- vor. Diesem Vorschlag stimmt der Aufsichtsrat einstimmig zu. Nach Berücksichtigung

des Gewinnvortrags und der gesetzlichen Ergebnissrücklage wird der Bilanzgewinn ca. € 32.947,-- betragen. Die Bilanzsumme beläuft sich auf ca. 2,1 Mio. EUR.

Bei dieser Ergebnissituation wird die Ausschüttung einer Dividende 2018 in Höhe von 1,5% möglich sein. Der Jahresabschluss liegt im Entwurf vor und wird vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen. Die Feststellung des Jahresabschlusses und der Beschluss zur Gewinnverwendung erfolgt in der kommenden Generalversammlung am 18. Juli 2019 durch die Mitglieder (siehe auch unter TOP 7).

Herr Fischer gibt eine Übersicht über den aktuellen Stand der Darlehen. Der Kredit bei der Volksbank Müllheim beläuft sich momentan noch auf eine Summe von € 126.460,-- (Laufzeit bis 2025). Die Sondertilgung von € 11.835,-- wurde für dieses Jahr geleistet. Der Kredit bei der Sparkasse Staufen-Breisach (Laufzeit bis 2021) hat noch eine Restsumme von € 47.228,--. Herr Fischer wird Kontakt zur Sparkasse aufnehmen und über die Möglichkeit einer früheren Ablösung verhandeln.

Herr Stiefvater informiert, dass momentan die Prüfung der BEGS durch den Verband bwgv erfolgt. Bisher gab es keinerlei Beanstandungen. Die Abschlussitzung erfolgt am Mittwoch, 22. Mai 2019. Herr Stiefvater schlägt vor, dass das Aufsichtsratsgremium den Prüfbericht des bwgv für das Geschäftsjahr 2018 nach Fertigstellung im Zuge eines AR-Umlauf-Beschlusses zur Kenntnisnahme übersendet bekommt. Sollten sich hierzu Fragen ergeben, können diese im Vorfeld der Generalversammlung noch geklärt werden. Der Aufsichtsrat erklärt sich damit einverstanden.

Der Aufsichtsrat nimmt die Informationen zum Jahresabschluss 2018 zur Kenntnis.

Informationen zum kommenden Geschäftsjahr 2019 / Kenntnisnahme

Herr Fischer gibt eine Übersicht über die Planung für 2019. Der Umsatz wird auf ca. € 141.000 geschätzt. Mit der Beibehaltung der Ergebnissrücklage für den Windpark Länge von € 10.000 ergibt sich ein Bilanzgewinn von etwa € 26.411,--. Die Bilanzsumme liegt bei ca. € 2.2 Mio. EUR.

Der Aufsichtsrat nimmt die Informationen zur Planung des Geschäftsjahrs 2019 zur Kenntnis.

TOP 7 Vorbereitung Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet am 18. Juli 2019 im Gutshof Güntert in Laufen statt. Die Einladung erfolgt ca. 4 Wochen vor dem Termin. Der Ablauf steht fest. Herr Verbandsprüfer Göbel vom bwgv hat sich bereit erklärt, den Prüfbericht vorzutragen.

Ob ein Gastvortrag stattfindet, wird in den nächsten Wochen noch besprochen.

Der Vorstand macht folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag:

Jahresüberschuss 2018	€ 41.661,57
Gewinnvortrag 2017	€ 2.498,22
Ergebnissrücklage 2018	€ 10.000
Bilanzgewinn 2018	€ 34.159,79

Dividende 1,5%	€ 28.089,00
Gesetzliche Rücklage	€ 500,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 5.570,79
Summe	€ 34.159,79

Der Aufsichtsrat stimmt diesem Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung einstimmig zu.

TOP 8 Sachstand Projekte

Windpark Länge

Herr Fischer berichtet, dass die Klage der Bürger-Initiative gegen den Windpark beim Verwaltungsgericht in 2.Instanz verhandelt wird. Es wird damit gerechnet, dass die Kläger Recht bekommen.

Am 15. Mai hat ein Gespräch zwischen dem Vorstand der solarcomplex GmbH und Minister Untersteller stattgefunden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Windpark politisch unterstützt wird. Es soll eine Handreichung zwischen Ministerium, Landratsamt und dem Land Baden-Württemberg geben. Vorgesehen ist, dass das Projekt seine Genehmigungen behält und 2020 in eine neue Ausschreibung geht. Damit verschiebt sich der Bau des Windparks sicher bis in 2024 oder 2025.

Wärmeversorgung Grunern

Herr Ruppert erläutert den aktuellen Stand der Wärmeversorgung Grunern. Die Anlagen laufen zufriedenstellend. Die Jahresendabrechnungen 2018 wurden Anfang des Jahres versendet. Es gab keine Kundenreklamationen. Eine Preisanpassung ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich zum 01.01.2020 erfolgen. Hierzu werden die Wärmekunden im Vorfeld informiert.

PV-Anlage Hellma GmbH

Herr Ruppert und Herr Mayer berichten über das gemeinsame PV-Projekt. Die BEGS installiert voraussichtlich im Juli 2019 eine PV-Anlage auf einem Hallendach der Hellma GmbH. Es handelt sich um ein PV-Contracting: die BEGS vermietet die Anlage an die Hellma GmbH, die den Strom weitestgehend selbst verbraucht, der Rest wird in das Netz einspeist. Die BEGS erhält Mieteinnahmen von ca. 8000 Euro pro Jahr, die Wartung und die Betriebsführung übernimmt die BEGS.

PV-Contracting Projekte

Die Stadt Staufen plant für 2019 eine neue Mobilitätsstation am Hauptbahnhof mit Platz für 40 Fahrräder, mit LED-Beleuchtung und einer Ladestation für E-Bikes. Die BEGS hat Interesse, eine PV-Anlage auf dem Dach der Station zu installieren. Der Strom wird komplett in das Netz eingespeist, die BEGS erhält die - voraussichtlich geringe – Einspeisevergütung. Es handelt sich eher um ein Prestigeprojekt für die BEGS.

Weitere Projektanfragen

Herr Ruppert berichtet über weitere Anfragen, die an die BEGS herangetragen wurden. Dabei handelt es sich ausschließlich um regionale PV-Projekte, die möglicherweise dieses oder nächstes Jahr umgesetzt werden könnten:

- PV-Anlage Staufen, Krozingerstr., (EWärmeG)
- PV-Anlage Staufen, Strenzleweg, (EWärmeG)
- PV-Anlage Auggen, Neuer Kindergarten
- PV-Anlage Grundschule Wettelbrunn (2020)
- PV-Anlage Gymnasium Staufen

Herr Ruppert verfolgt die Vorhaben weiter und berichtet in der nächsten Sitzung über den aktuellen Stand.

Herr Witter stellt die Frage, ob auch auf denkmalgeschützten Gebäuden PV-Anlagen möglich sind. Er berichtet, dass aktuell das Heitersheimer Schloss renoviert wird. Allerdings besteht dort die höchste Stufe des Denkmalschutzes. Herr Ruppert wirft ein, dass solche Vorhaben in der Regel sehr schwierig sind.

Frau Häußler berichtet, dass bei Untersuchungen der Stadt Müllheim festgestellt wurde, dass die nicht ausreichenden Brandschutzmaßnahmen bei PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden ein großes Problem sind. Die bestehenden BEGS Anlagen sind davon nicht betroffen, da diese alle mit den vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen ausgerüstet sind.

TOP 9 Varia und Termine

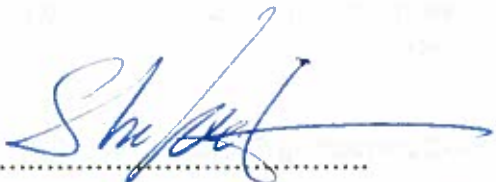
Termine

- Generalversammlung am **18. Juli 2019** im Gutshof Güntert in Laufen
- Nächste Aufsichtsratssitzungen Dienstag, **22. Oktober 2019** im Stubenhaus in Staufen

Herr Stiefvater dankt allen Anwesenden für Ihre Unterstützung und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Müllheim, 21. Mai 2019

Herbert Stiefvater, Aufsichtsratsvorsitzender



Hermann Witter, Schriftführer

